

Protokoll NWTFV Delegiertenversammlung 2017

Dortmund, den 5.März 2017

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung durch Jens Uhlemann

Beschlussfähigkeit geprüft

72 vergebene Delegiertenstimmen können vergeben werden.

2. Annahme der Tagesordnung

Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

3. Jahresbericht

Adrian Hornung berichtet über den Ligabetrieb 2016 & 2017. ·

Vergangene Saison 83 Mannschaften unterteilt in 4 Ligen

1x Landesliga, 2x Verbandsliga, 2x Bezirksliga mit jeweils 10 Mannschaften

4x Kreisliga mit je 8 bzw. 9 Mannschaften

- Diese Saison 87 Mannschaften, alles bleibt außer Kreisliga: 9 bzw. 10 Mannschaften
 - Vereinsumstrukturierungen, Verzicht auf Startplätze und Mannschaftsabmeldungen haben zu einigen zusätzlichen Aufstiegsplätzen geführt
- 748 Mitglieder (685 Ligaspieler*innen)
 - 560 Herren
 - 76 Damen
 - 10 Junioren
 - 102 Senioren

Saison 2016

Positiv

- Immer netter E-Mailverkehr
- Gefühlt sehr reibungsloser Ablauf
- Keine großen Probleme / Regelstreitigkeiten
- Mannschaftsmeldungen haben gut funktioniert
 - Folgt den Anweisungen und füllt alles aus
 - § Accountnamen für die NWTFV-Seite
 - § Kontaktdaten (E-Mail-Adresse + Handynummer für 1. und 2. Ansprechpartner Spielordnung 2.3.3 (5))
 - Bitte keine Spitznamen oder Abkürzungen für Spieler
 - Überprüft nochmal die Vereinsangaben und Spielorte auf Aktualität und gebt bei nicht aktuellen Infos kurz Bescheid

Negativ

- Fehlende Eintragungen: teilweise sogar Spiele gestrichen
- Fehlen am Spieltag: sagt bitte VORHER Bescheid, vor allem den anderen Mannschaften, dem NWTFV spätestens nachher
- Namen oder Geburtsdaten bei der Anmeldung falsch: es wurden Verwarnungen ausgesprochen, Nina weiß um wen es geht

kommende Saison

- Ligaspielplan steht
 - Die ersten drei Spieltage sind bereits online, die anderen folgen in Kürze
- Vorstand hat beschlossen: es wird teilweise an unterschiedlichen Sonntagen gespielt
 - Zur Entzerrung der Mannschaften und Entspannung vor Ort
 - Hat die Planung wesentlich vereinfacht, Empfehlung: nächstes Jahr wieder
 - Das heißt NICHT, dass Spieler innerhalb eines Spieltages an eine andere Vereinsmannschaft ausgeliehen werden können

Sonstiges

- Spielerfotos müssen von den Vereinsberechtigten hochgeladen werden.

Hinweis von Jens Uhlemann, dass Mannschaften, die sich weigern auf zwei Tischen zu spielen, einen Regelbruch begehen, der vom Schiedsgericht bestraft wird. Für den Lettner ist der offizielle Ball der Ball, der auch in der DTFL Bundesliga zugelassen ist.

Vergabe der Liga-Pokale

Bericht zum Turnierwesen durch Jens Uhlemann:

Rückblick auf 2016

-140 Mini Challenger in der Turniersaison 2016

-7 Stadtmeisterschaften, immer ca. 90 Teams, weiterhin gute Resonanz

-1 ITSF Turnier in Haltern am See

Aussicht auf 2017

1 ITSF Pro in Dortmund

Jugendturniere XX-KI-TU sollen auch in NRW angeboten werden.

Animierung an alle die Jugendarbeit ernst zu nehmen und dies zu unterstützen - das ist die Zukunft.

Mini-Challenger, Vorteile: sammeln von Ranglistenpunkten, unbürokratische Beantragung, Ergebnisse Online, TIFU nutzen, wenig Aufwand.
Allgemeine Informationen für Zuschauer und potentielle Sponsoren über die Weltmeisterschaft, welche im April in Hamburg stattfindet.

4. Rechnungsbericht

Einnahmen 2016: 10.009 Euro

Ordnungsstrafen 883 Euro (Mahnungen, nicht antreten usw.)

9126€ Mitgliedsbeiträge

keine Einnahmen durch Sponsoren

Ausgaben: 9267,90 Euro

Veranstaltungen, DTFB Mitgliedsbeiträge, Startgeld DM, Preisgeld 2015 und 2016, ,
Webhosting, Versicherungen, Dienstleistungen, Bank

Kontostand 3.3.2017

5326,92 Euro

Anregung durch Alexander Hüwe:

Mitgliedsbeiträge bitte erst nach Rechnungsstellung überweisen.

Die Beträge in einer Summe überweisen, nicht stückeln.

Tim Butscheck informiert über den Stand der Gemeinnützigkeit. Alle Unterlagen liegen vor damit der Notar den abschließenden Schritt zur Eintragung machen kann.

5. Aussprache zu den Berichten

Es ist die Pflicht einer jeden Mannschaft die Mailadressen und Telefonnummern aktuell zu halten.

Es gab keine zusätzlichen Fragen zu den Berichten

6. Entlastung des Vorstands

Die Kasse wurde geprüft von Achim Flitsch und Klaus Ververne. Das Kassenprotokoll wurde ordnungsgemäß ausgefüllt und abgenommen. Die Kassenprüfer haben einstimmig die Entlastung empfohlen.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

PAUSE

7. Beschlussfassung eingegangener Änderungsvorschläge

Top1. Saison von September bis Mai

- a) Das Spieljahr beginnt am 1. September eines jeden Jahres und endet mit Ablauf des letzten Spieltages. 15% Akzeptanz
- b) Das Spieljahr beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet mit Ablauf des letzten Spieltages. 95% Akzeptanz

Top2. Nur noch 2 Mannschaften steigen aus der Verbandsliga ab

- a) Aus jeder Verbandsliga steigen die zwei Tabellenletzten in die Bezirksliga ab. Aus jeder Bezirksliga steigen die zwei Erstplatzierten in die Verbandsliga auf. 100% Akzeptanz
- b) Aus der Verbandsliga steigen die zwei Tabellenletzten in die Bezirksliga ab. Aus der Bezirksliga steigen die zwei Erstplatzierten in die Verbandsliga auf. 0% Akzeptanz

Top3. Aufstiegsrunde in der Kreisliga

- a) Aus jeder Kreisliga steigen die Erstplatzierten in die Bezirksliga auf. Die Zweitplatzierten spielen in einer Aufstiegsrunde, um die weiteren Aufstiegsplätze. 36% Akzeptanz
- b) Aus jeder Kreisliga steigen die Erstplatzierten und die zwei besten Zweitplatzierten aller Kreisligen, gemessen an Punkten pro Spiel, in die Bezirksliga auf. 74% Akzeptanz

Top4. Letzter Spieltag samstags

- a) Der Spieltag der Landes- und Verbandsliga findet als Blockspieltag am Samstag statt. 57% Akzeptanz

b) Der Spieltag der Landes- und Verbandsliga findet als Blockspieltag am Sonntag statt. **70% Akzeptanz**

Top5. Spieltage am Samstag ab 2018

a) Spieltag ist samstags und sonntags. Es können keine Spieltage verlegt werden. 32% Akzeptanz

b) Spieltag ist sonntags. Es können keine Spieltage verlegt werden.
77% Akzeptanz

Top6. Terminüberschneidung

a) Während der Sommerferien in NRW und an Terminen offizieller ITSF Turniere in Deutschland, darf kein Spieltag festgelegt werden. Auf zusätzliche Überschneidungen mit anderen Terminen wird geachtet. **71% Akzeptanz**

b) Während der Sommerferien in NRW und auf den Termin eines P4P-Turniers darf kein Spieltag festgelegt werden. 39% Akzeptanz

c) Während der Sommerferien in NRW und an Terminen offizieller ITSF und P4P Turniere in Deutschland, darf kein Spieltag festgelegt werden. Auf zusätzliche Überschneidungen mit anderen Terminen wird geachtet. 60% Akzeptanz

Top7. Aktualisierung der Ausleihregelung

a) Unabhängig davon, ob der Spieltag an 2 unterschiedlichen Terminen stattfindet, ist es nicht erlaubt, einen Spieler an einem Spieltag in 2 unterschiedlichen Mannschaften einzusetzen. Jeder Spieler darf höchstens einmal pro Saison ausgeliehen werden. Außerdem darf eine Mannschaft, die mit einem ausgeliehenen Spieler antritt, maximal 4 Spieler aufstellen.
92% Akzeptanz

b) Unabhängig davon, ob der Spieltag an 2 unterschiedlichen Terminen stattfindet, ist es nicht erlaubt, einen Spieler an einem Spieltag in 2 unterschiedlichen Mannschaften. Ein solcher Spieler darf maximal den Status Neuling haben. Jeder Spieler darf höchstens einmal pro Saison ausgeliehen werden. Außerdem darf eine

Mannschaft, die mit einem ausgeliehenen Spieler antritt, maximal 4 Spieler aufstellen. 28% Akzeptanz

Top8. Blind setzen

a) Die Mannschaftskapitäne sind verpflichtet, zum festgesetzten Termin des Spielbeginns die Mannschaftsaufstellungen auszutauschen. 47% Akzeptanz

b) Die Mannschaftskapitäne sind verpflichtet, zum festgesetzten Termin des Spielbeginns die Mannschaftsaufstellung auszutauschen, wobei der MK der Heimmannschaft zuerst die Aufstellung macht und der MK der Gastmannschaft gegenseitig darf. 62% Akzeptanz

Top9 .Aufstellung Einzel

a) Vor Beginn der Begegnung müssen die Spieler der ersten beiden Doppel und der ersten beiden Einzel eingetragen werden. 75% Akzeptanz

b) Für die Einzel müssen alle Spieler vor Beginn der Begegnung eingetragen werden. 42% Akzeptanz

Top10. TST Griffwechselsystem

a) Zugelassene Tische sind auch mit dem TST-Griffwechselsystem für den Ligabetrieb zugelassen. Der Ausrichter muss die Tische dabei mit einen der drei Standard TST-Griffen ausstatten. Grundsätzlich dürfen die Spieler aber jeden TST-Griff an diesen Tischen benutzen. 51% Akzeptanz

b) TST Griffe dürfen nicht verwendet werden. 37% Akzeptanz

c) Zugelassene Tische sind auch mit dem TST-Griffwechselsystem für den Ligabetrieb zugelassen. Der Ausrichter muss die Tische dabei mit TST-Griffen ausstatten, die der originalen Griffform (rund oder vieleckig) ähnlich sind. Grundsätzlich dürfen die Spieler aber jeden TST-Griff an diesen Tischen benutzen. 80% Akzeptanz

Top11. Spielsatz Regelung

a) Es werden immer 2 Gewinnsätze gespielt. Jeder Satz wird bis 5 Tore gespielt mit Verlängerung bei 4:4 bis 6 Tore. Beim Stand von 5:5 im dritten Satz ist das Spiel beendet und wird als unentschieden gewertet. 22% Akzeptanz

b) Es werden immer 2 Gewinnsätze bis 5 Tore gespielt. Der Entscheidungssatz eines Spiels geht bis 5 Tore, man muss aber mit einer Tordifferenz von 2 Toren gewinnen. Das Erzielen des 8. Tores führt zum Sieg – ein 7:7 wird als unentschieden gewertet. 49% Akzeptanz

c) Es werden immer 2 Gewinnsätze gespielt. Jeder Satz wird bis 5 Tore gespielt mit Verlängerung bei 4:4 bis 6 Tore. 45 % Akzeptanz

d) Es werden immer 2 Gewinnsätze bis 5 gespielt. Der Entscheidungssatz eines Spiels geht bis 5, man muss aber mit einer Tordifferenz von 2 Punkten gewinnen. Das Erzielen des 8. Punktes führt zum Sieg – auch ohne 2 Tore Differenz.

90% Akzeptanz

8. Verschiedenes

Der Vorstand hat kommissarisch die Positionen der zurückgetretenden Positionen besetzt:

Kassenprüfer: Ruben Garcia Gonzales

Jörg Harde ist neuer Jugendwart, Vorstellung der Person und der Eignung

Sportwart: Nina Schütz

Mannschaft Phönix Senioren möchten seinen Pokal in Empfang nehmen.

Aktualisierung der Schiedsgerichts-Daten (Datumsänderung) auf der Homepage

Ende 17:22 Uhr